

Salbithütte- Hängebrücke- Voralphütte:

Von der Salbithütte zuerst einige Meter aufwärts, dann folgt ein kurzer Abstieg zum Wegweiser. Gleichmässig steigt der weiss-blau-weiss markierte Weg an den Fuss der Felsausläufer des Salbit Südgrates. Auf der sehr steilen Geländeterrasse gelangt man- auf gutem Weg- nach wenigen Minuten zu einer kurzen Metall Leiter. Über diese absteigen und weiter durch die steile Grasflanke. Schon bald sieht man den Einstieg der Hängebrücke. Diese überspannt das gewaltige Tobel der „Stotzig Chälä“. 90 Meter lang, 122 Meter über dem Couloir. 700 Meter unten im Tal kann man den Weg zur Voralphütte erspähen. Nach 20 Minuten erreicht man das Salbit Biwak. Bei gutem Wetter kann man bestimmt Felskletterer in den lotrechten Granitwänden des Salbit Westgrates bestaunen. Die guten Markierungen weisen uns den Weiterweg, der nun 160 Höhenmeter abwärts zum Beginn der Fixseile führt. An diesen gesichert, quert man immer noch teilweise absteigend, die „Spicherribi Chälä“. Eine Hinweistafel mahnt uns, die Schuttrinne „einzeln und zügig“ zu passieren. Nochmals kommt das Klettersteigset auf der 45 Meter hohen Leiter zum Einsatz. Die folgenden 300 Höhenmeter bringen uns zum höchsten Punkt des Verbindungsweges. Eindrücklich ist von dort der Blick auf die gewaltigen Felsnadeln des Salbit Westgrates und auf die vor uns liegende Gletscherwelt des Sustenhorns. In stetigem Auf und Ab erreichen wir nach einer guten Stunde den „Flüestafel“. Von dort aus geht es steil bergab und schon bald erblicken wir das Hüttendach der unter uns liegenden Voralphütte.

Der Verbindungsweg ist anspruchsvoll und erfordert sicheres Gehen auf ausgesetztem Weg, T4. Das Klettersteigset kann in der Salbithütte und Voralphütte gemietet/zurückgegeben werden. Bei Regen/Gewitter und Schnee wird von der Tour dringend abgeraten.

Zeitbedarf 5-6 Stunden.